

fest auf einen bestimmten Wohntyp gebucht. Polster mag die Arbeit mit jenen Kunden am meisten, die nur grob eine Linie vertreten und zugleich offen für alles Neue sind. Und wenn er dann noch einen kompletten Raum gestalten kann, sei die Konstellation ideal. Zunehmend seien auch Beleuchtungslösungen gefragt. Polster: „Mit Licht können Stimmungen erzeugt werden und mit den richtigen Lampen lässt sich fast ein wenig zaubern.“

Sowohl jüngeren als auch etwas älteren Leuten bringt das „Jup“-Team neuen Schwung in die vier Wände. „Die meisten sind aber ab 40, 45 Jahre alt“, sagt er. In dieser Phase werde quasi für die zweite Hälfte des Lebens das passende Wohnumfeld eingerichtet, ganz nach dem Motto: „Das bin ich mir wert“. Zwar setze die Mehrheit dieser Altersklasse nach wie vor auf das eigene Geschick und hole sich für die Umgestaltung Anregungen in Wohnzeitschriften und Fernsendungen. Etwas jeder fünfte wende sich jedoch an einen Raumausstatter oder Innenenrichter. Tendenz steigend.

Die Wohnung virtuell einrichten Software hilft bei Möbelkauf

Möbelkäufer können mit der Software „Meine Wohnung Click & design“ ihre Wohnung virtuell einrichten und erhalten mit einem Klick weitere Informationen und Zusatznutzen.

Vor dem Möbelkauf will man meist wissen, wie das neue Möbelstück in der eigenen Wohnung wirkt. Hat es die richtige Farbe und Größe und passt es überhaupt in das Zimmer? Diese Fragen werden mit der neuen Software „Meine Wohnung Click & design“ schnell und einfach beantwortet. Die Käufer können ihre Wohnung virtuell einrich-

ten und Möbel und Accessoires in 3D direkt ins Digitalfoto der eigenen vier Wände laden und nach Belieben verschieben. Die Software basiert auf der Augmented Reality-Technologie, die es ermöglicht, digitale 3D-Objekte perspektivisch exakt im fotografierten Raum zu positionieren. Dabei können Farbe und Struktur der Möbel so oft geändert werden, bis das Zimmer den eigenen Vorstellungen entspricht. Kaufunsicherheiten und Fehlentscheidungen gehören damit zur Vergangenheit.

Eine weitere Besonderheit des Programms ist die Verlinkung der Software mit dem Wohnportal planungswelten.de. Durch Online-Buttons innerhalb der Software gelangt der Anwender mit einem Klick auf das Planungsportale-Portal und kann hier Möbelhändler und Hersteller in seiner Region finden, bei denen er Möbel und Küchen kaufen kann. Zusätzlich kann der Anwender Kataloge verschiedener Hersteller online bestellen und sich zahlreiche Küchenangebote von Händlern und Küchenstudios ansehen und mit diesen in Kontakt treten.

„Durch die Verknüpfung zwischen CD-Software und Internet bieten wir dem Kunden einen direkten Weg, die gewünschten und visualisierten Möbel zu erwerben. So haben wir den Kaufprozess zu Ende gedacht und stellen dem Konsumenten alle Hilfsmittel für den einfachen Einkauf zur Verfügung“, erläutert Dennis Mittelmann, Geschäftsführer der TrendView GmbH. Damit ist planungswelten.de nach eigenen Angaben das erste Portal, das direkt in einer Einrichtungssoftware verlinkt ist und dem Käufer aktuelle Informationen und hilfreiche Funktionen rund ums Wohnen und Einrichten zur Verfügung stellt. Auch Handel und Industrie, die sich auf dem Portal präsentieren, profitieren von dieser Softwareverknüpfung, da User sich nun verstärkt auf planungswelten.de informieren wird.

www.trendview.de
www.planungswelten.de

men des Wassers benötigt. Wäsche wird durch entsprechendes Waschmittel bereits bei 30 oder 40 Grad Celsius sauber, für stark verschmutzte Wäsche ist normalerweise das 60-Grad-Celsius-Programm ausreichend. Bakterien werden bereits bei dieser Temperatur beseitigt. Das Kochwäscheprogramm hingegen ist sehr energie- und kostenintensiv.

Lufttrocknung: Wäsche sollte – wenn möglich – an der frischen Luft getrocknet werden. Selbst moderne elektrische Trockner verbrauchen im Schnitt 4 kWh Strom pro Wäscheladung. Wird dennoch ein elektrischer Trockner verwendet, sollte die



Optimal gefüllte Waschmaschinen entlasten das Portmonee.

höchste sinnvolle Schleuderstufe der Waschmaschine gewählt werden, um die Wäsche mit möglichst geringer Feuchte in den Trockner zu geben.

Beladung: Der Trockner sollte mit Wäsche ähnlicher Beschaffenheit befüllt werden, damit die gesamte Ladung möglichst gleichzeitig trocken wird. Werden die zulässigen Füllmengen von Waschmaschine und Trockner möglichst gut ausgenutzt, benötigen die Geräte weniger Energie pro Kleidungsstück als bei nur teilweise gefüllten Trommeln.

Tipps zum Kochen und Backen

Glaskeramikfeld: Ein Herd mit Glaskeramikfeld ist energieeffizienter als ein



Die Nutzung der Mikrowelle kann manchmal Stromsparender sein.

Herd mit gusseisernen Kochplatten. Noch etwas sparsamer ist ein Induktionsherd, allerdings müssen dazu entsprechende Töpfe angeschafft werden.

Mikrowelle: Kleinere Mengen können mit weniger Energieverbrauch in der Mikrowelle oder in speziellen Geräten erwärmt werden. So benötigt ein Eierkocher beispielsweise nur ca. 0,04 kWh, um ein Ei weich zu kochen. Um ein Ei auf dem Herd zu kochen, müssen die Herdplatte, der Topf sowie eine größere Menge Wasser zusätzlich zum Ei erhitzt werden. Daraus ergibt sich ein Energiebedarf von etwa 0,1 bis 0,2 kWh.

Effiziente Nutzung von Unterhaltungselektronik

Neukauf: Beim Neukauf von Computern und Fernsehern sollte auch der Energieverbrauch berücksichtigt werden. Besonders bei Computern gibt es bei gleicher Funktion



Auch Fernsehgeräte verbrauchen unterschiedlich viel Strom.